

Wenn Zwei sich streiten freut sich der Dritte

-die Thukydides-Falle-

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 26.01.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

welch ein Tohuwabohu auf der Welt und der Mainstream meldet und meldet und meldet.

Und immer wieder der böse Russe und der Chinese und die guten Demokraten im Westen.

Wie hieß es früher?

Wer glaubt, der kommt in den Himmel und wer nicht glaubt, stirbt trotzdem.

Ja, der Glaube und vor allem der reine Glaube, der Teil der reinen Vernunft ist. Aber sobald der Glaube durch was auch immer verfälscht wird, wird er bestenfalls zum Aberglauben, so wie es Heinrich Heine ausgedrückt hat, zum Eiapoepia vom Himmel.

Aber was ist mit dem heutigen Aberglauben? Ist er nicht inzwischen das Eiapoepia aus der Hölle?

Fängt das schon bei der Demokratie an. Ein Begriff, der nicht einmal der Hälfte der Menschen in seiner Bedeutung klar ist. Warum benutzt auch die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition diesen Begriff nicht in seiner klaren deutschen Bedeutung – der Volksherrschaft? Gibt es denn eine solche Herrschaft auf deutschem Boden?

Warum steigt die deutsche Opposition nicht aus dem Opportunismus um den Menschen und vor allem der Jugend aufzuzeigen, dass das Grundgesetz keine Verfassung ist, sondern wie es Carlo Schmid ausdrückte die Organisationsform der Modalität einer Fremdherrschaft.

Das GG also eine Vorschrift auf Grundlage des Art. 43 HLKO, um dem Völkerrecht, der Haager Landkriegsordnung nachzukommen. Eine Ordnung, die seit Ende des 19. Jahrhunderts bis in das frühe 20. Immer wieder neu angeglichen wurde und inzwischen aber über fortgebildetes Völkerrecht vor allem dem Genfer Abkommen erweitert wurde.

Oh sehr wohl ist der Art. 43 HLKO im Grunde genommen eine gute Sache, er lautet: *„Nachdem die gesetzmässige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um*

nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen

und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht,

unter Beachtung der Landesgesetze.“

Jawohl, die Besatzer haben das Landesrecht anzuerkennen, solange es denn nicht gegen die Menschlichkeit und anderem Völkerrecht widerspricht. Das waren die willkürlichen hitlerfaschistischen Regeln, die diesen Art. 43 HLKO aus dem Jahr 1907 widersprochen haben. Deswegen haben alle vier Besatzungsmächte von Großbritannien, über Frankreich und die USA bis hin zur Sowjetunion mit Gesetzen, Direktiven und Proklamationen des Kontrollrats grundlegende Regelungen für alle vier Besatzungszonen getroffen. Es fing an mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 1, mit dem das Größte willkürliche Recht der Hitlerfaschisten bereinigt wurde, altes positives Recht des deutschen Staates wie das Bürgerliche Gesetzbuch, das Gerichtsverfassungsgesetz, das Strafgesetzbuch aber auch das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz fanden wieder unverfälscht von faschistischen Regeln seine Anwendung. Es dürfte klar sein, dass Gesetzesregeln aus dem Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts heutzutage an die zeitlichen Bedingungen angeglichen

werden müssen. Bis 1990 wurde über das Grundgesetz **für** die BRD und die Verfassung der DDR, das auf besatzungsrechtlicher Vorschrift getan, wobei wir schon bei dem nächsten Begriffsproblem sind, denn die BRD und die DDR haben in ihrem Namen den Begriff Republik, der zu Deutsch Freistaat bedeutet. Also wieder einmal denjenigen, die nichts genug staatsrechtliches Wissen haben, der reine Glaube genommen wird, um mit dem Aberglauben ersetzt, dass diese beiden besatzungsrechtlichen Gebilde Staaten gewesen wären.

Ein jeder schwafelt von den zwei deutschen Staaten, die sich 1990 **wiedervereinigt** hätten, was aber gegen internationales Staatsrecht widerspricht, denn der deutsche Staat ist 1918 nicht untergegangen, existiert also auf Grundlage seines positiven Rechts weiter fort. Der Staat bis 1918 auf der rechtsstaatlichen Grundlage, sprich Verfassung, der Reichsfürsten aus dem Jahr 1871. Die Reichsfürsten haben mit ihrem Thronverzicht zum 28.11.1918 die Verfassung rechtsungültig gemacht. Seit dem hat kein deutscher Herrscher wieder eine Verfassung in Kraft gesetzt. Seit 1919 soll der deutsche Staat demokratisch, also volksherrschaftlich sein. So müsste also das Volk als Herrscher/Souverän auch die Verfassung in Kraft setzen. Eine Verfassung auf Grundlage eines Gesellschaftsvertrages, über den Jacques Rousseau in seiner gleichnamigen Arbeit ausführlich aufgezeigt hat, wie ein solcher Vertrag aufgebaut sein müsste, um ihn von einer breiten Masse der Gesellschaft zur Geltung zu bringen.

Und sehr wohl war es die breite Masse der Gesellschaft des deutschen Staates, die die Nationalversammlung ausgewählt hat, um einen Gesellschaftsvertrag zu erarbeiten. Letztendlich wurde dieser Vertrag nicht vom Volk, der nach Art. 1 der sog. Weimarer Verfassung das Volk zum Souverän erhebt, in Kraft gesetzt, sondern von dem sehr fragwürdigen [Reichspräsidenten dem SPD-ler Ebert](#).

Nach Art. 41 der Verfassung des Deutschen Reichs (Weimarer Reichsverfassung) wird der Reichspräsident vom gesamten Volk gewählt.

Verfassung des [Deutschen Reichs \(Weimarer Reichsverfassung\)](#), so wird dieser Gesellschaftsvertrag noch heute auf der Seite *verfassungen.de* bezeichnet und selbst die vier Besatzungsmächte haben diesen Staat Deutsches Reich nicht aufgelöst, sondern nur die hitlerische Wehrmacht der bedingungslosen Kapitulation unterworfen, womit auch die gesamte Reichsregierung entmachtet wurde und die vier Besatzungsmächte mit der [Erklärung vom 5.6.1945](#) die Herrschaft über den deutschen Staat übernahmen. In dieser Erklärung hieß es, dass die gesamte Regierungsgewalt über die Länder, die Städte bis hinunter in die Gemeinden von den vier Alliierten übernommen werden, jedoch der deutsche Staat nicht [annektiert](#)/in Besitz genommen wird.

So verkündete das 3 x G mit seiner Entscheidung [2 BvF 1/73](#) zum Grundlagenvertrag 1973, dass die BRD ein „untrennbarer“ Teil des deutschen Staates (Deutsches Reich) wäre, was dann natürlich auch für die DDR zutrifft und somit das Grundgesetz von 1949 und ebenso die DDR-Verfassung aus demselben Jahr nichts weiter waren als staatsrechtliche Verwaltungsvorschriften für die jeweils besetzten Gebiete des deutschen Staates.

1949 wurde das Grundgesetz nicht vom deutschen Volk und selbst nicht einmal vom Volk der drei Westbesatzungszonen in Kraft gesetzt. Ebenso erging es der DDR-Verfassung von 1949, jedoch wurde 1968 in der DDR von den dortigen Menschen eine Verfassung erarbeitet und mit Volksabstimmung in Kraft gesetzt. Das geschah aber unter Besatzungshoheit und somit wurde diese Verfassung zwar vom DDR Volk geschaffen und in Kraft gesetzt, jedoch 1990 mit dem [Ländereinführungsgesetz vom 22.7.](#) in die Wüste geschickt, denn mit diesem Gesetz wurde das [Gesetz zur weiteren Demokratisierung der DDR vom 23.7.1952](#) aufgehoben, damit die Verfassung von 1968, was die Verfassung/staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift vom 7.10.1949 wieder aufleben ließ. Somit diese Vorschrift ohne Friedensvertrag im Gegensatz zum Grundgesetz [fortbesteht](#).

Es ist also tatsächlich ein Wirrwarr auf staatsrechtlicher Seite geschaffen worden und das von allen vier Besatzern.

Noch einen Blick weiter, da erkennt man, dass die [zionistische Kriegsflagge](#) schwarz-rot-gold aus der sog. Weimarer Republik von den drei Westbesatzern, aber auch von der Sowjetunion übernommen wurde. Die Westvasallen „schmückten“ diese mit der fetten Henne und die Ostdeutschen ließen sich Hammer, Zirkel und Ährenkranz weismachen, angeblich als Zeichen für die Arbeiter (Hammer), für die Intelligenz (Zirkel) und Ährenkranz (für die Bauern). Ein wenig weiter gedacht wird deutlich, dass Hammer und Zirkel Sinnbild für die Freimaurerei sind, na ja und der Ährenkranz Sinnbild für den [Ernte kranz](#) von Clemens Brentano (1778-1842).

Egal ob West oder Ost, hat man beidseitig Thomas Mann verehrt, war und ist Bertolt Brecht ein Klassiker. Es gab also keine großen Unterschiede, außer, dass man zwei Imperien unterstand. Der Westen dem Imperium des Kapitalismus, der Osten dem Imperium des stalinistischen Kommunismus. Und dort wieder in die Vergangenheit geschaut, lässt sich erkennen, dass beide Gesellschaftsordnungen von den gleichen Herren ins Leben gerufen wurden, von den gleichen Herren aber mit verschiedenen augendienenden Wissenschaftlern.

Mit dem Kalten Krieg hat das Imperium Kapitalismus das Imperium stalinistischen Kommunismus besiegt, wobei der Kommunismus geschaffen wurde, um das entstehende Proletariat am Zügel führen zu können. Es blieb der chinesische Kommunismus, der aber zu keiner Zeit imperial, also weltherrschaftlich geführt wurde, sondern schon immer **für das** chinesische Volk geherrscht hat und inzwischen seit ca. 1983 einen tatsächlichen Sozialismus chinesischer Art anstrebt, der inzwischen unter dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping so stark geworden ist, dass die [Armut des chinesischen Volks Vergangenheit](#) wird und damit das chinesische Volk in der Lage ist, viele andere Völker der Welt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil auf diesem Weg mitzunehmen. Das ist dann die globale Volksherrschaft/Demokratie, wie die der Charta der Vereinten Nationen entspricht.

Nun sollte aber klar sein, wer die Charta der Vereinten Nationen geschaffen hat. Grundlage war die [Atlantikcharta](#), die Churchill und Roosevelt auf dem [Schlachtschiff Princes of Wales vor Neufundland](#) austüftelten.

Wie aber können diese beiden Kriegsverbrecher letztendlich eine Charta der Vereinten Nationen die diese Staaten der Welt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zusammenbringen? Ganz einfach, Roosevelt und Churchill als Marionetten der selbsternannten Herren der Welt, waren sich bewusst über die Macht des Geldes, mit der sie in der Lage waren die Charta der Vereinten Nationen beliebig zu verletzen, gar zu brechen.

Und wie macht man das? Man Teile um zu Herrschen.

Was aber seit dem Verteidigungskampf des russischen Volks in seinem russischen Grenzland/Ukraine im aufgezwungenen Bruderkrieg global immer schwerer für die selbsternannten Herren der Welt wird, weil viele Staaten der Welt inzwischen erkennen, was die Macht des Geldes mit ihnen anrichtet.

Über dieses Teilen und Herrschen hat Herr [Dimitri Medwedew einen Aufsatz verfasst](#) und der Antispiegel hat diesen aus dem Russischen ins Deutsche geholt. Wieder einmal eine schwarze Perle, die Herr Thomas Röper, Betreiber des Antispiegels auf die Schnur der Wahrheit reiht.

Herr Röper zeigt den Anlass auf, den Herr Medwedew für seinen Artikel genutzt hat.

Na ja, Herr Medwedew einst unter Präsident Putin Ministerpräsident der Russischen Föderation und nach der zweiten Amtszeit von Putin selbst vom russischen Volk zum Präsidenten gewählt. Das war zumindest in meinen Augen eine Zeit der Unsicherheit des russischen Volks und ich war froh als die Zeit der Präsidentschaft von Herrn Medwedew vorbei war und diese Stellung Putin wieder vom

Volk erhielt.

Ein Kladderadatsch eigentlich, Menschen, die den Willen des Volks bestmöglich erfüllen, nach zwei Amtszeiten nicht wiederwählen zu dürfen. Hinter die Kulissen geschaut, ist dies eine Erfindung der Zionisten aus der Zeit der Khasaren, als diese unter ihrem Khan den jüdischen Glauben annahmen. Mehr erfahren darüber kann man bei dem bekennenden Zionisten Arthur Koestler und dessen Schrift „[Der 13. Stamm](#)“. Der 13. Stamm, also der zusätzliche zu den eigentlichen 12 Stämmen. Die Khasaren als Ostjuden auch Ashkenasen genannt. Ashkenasen, die Führungsschicht unter den Zionisten. Diese Führungsschicht bezeichne ich als Auserwählte der Auserwählten. Die Auserwählten auf Grundlage der Schrift von Tora hin zur Bibel, die Schrift, die nach Jesus Worten aus den [Essener Friedesevangelien](#), tot ist, denn im Leben sei das Gesetz.

Wer hat die Schrift einst tatsächlich verfasst?

Waren es die Leviten? Die Pharisäer und Schriftgelehrten haben sie niedergeschrieben, die Talmudisten dann gepredigt und die Zionisten immer neu angepasst?

So konnten die Auserwählten der Auserwählten mit ihren Marionetten Roosevelt und Churchill die Schrift neu ausrichten, da sie mit der Macht des Geldes die Schrift beliebig beeinflussen konnten.

Aber schauen wir einmal hinein, was Herr Dimitri Medwedew in seinem Aufsatz uns der Öffentlichkeit mitteilt.

Er schreibt, dass Russland, so wird die Russische Föderation inzwischen von ihrem Volk wieder liebevoll genannt, und die VR China weiterhin Verantwortung für die Gegenwart und die Zukunft der Menschheit tragen. Worauf gründet diese Verantwortung? Sie gründet auf die Verantwortung der Siegermächte des Zweiten Weltkriegs. So haben Großbritannien, die USA und Frankreich die gleiche Verantwortung, was auf den ständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hinweist. Die vier Staaten GB, USA, FRA und die SU in ihren Rechten und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes und die Republik China als Siegermacht in Asien gegen Japan. Nun sind aber die Sowjetunion und die Republik China keine Mitglieder in den Vereinten Nationen mehr, sie wurden aber in Bezug auf die Sowjetunion durch deren völkerrechtlichen **Rechtsnachfolger die Russische** Föderation ersetzt, sowie die Republik China unter Chiang Kay Shek durch die Volksrepublik China unter Mao Zedong völkerrechtlich in den Vereinten Nationen ersetzt wurde.

Die VR China seit 1983 auf dem Weg zum Sozialismus und die Russische Föderation seit dem Jahr 2000 unter Präsident Putin, ebenfalls auf dem Weg tatsächlich dem Volk zu dienen, so wie es in einer Volksherrschaft/Demokratie im eigentlichen Sinne zu sein hat.

Bei den drei westlichen Siegermächten hat es sich inzwischen herauskristallisiert, dass deren Führungsmacht die USA von den selbsternannten Herren der Welt durch die FED, das Geld beherrscht wird.

Wenn man diesen geschichtlichen Hintergrund noch nicht erkannt hat oder aus einem anderen Grund von sich weist, dann wird man nicht in der Lage sein zu begreifen, was tatsächlich in der Welt geschieht.

So können also unter Führung Russlands und der VR China die aus der Vergangenheit fortbestehenden Probleme mit Hilfe der anderen Staaten, die dazu willig sind, gelöst werden, was bedeutet, die Bestimmungen der UN-Charta auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu handeln, durchzusetzen.

Darauf geht Herr Medwedew im Einzelnen ein. Teile und Herrsche, ein Prinzip aus Urzeiten des

Menschen heraus, aus dessen Gehirn sie die Fähigkeit erlangten, zu Denken. Der Mensch hat also nicht mehr aufgrund der freien Natur als Stärkerer den Schwächeren beherrscht, sondern konnte durch seine Fortentwicklung selbst als körperlich Schwächerer den Stärkeren beherrschen, solange er diesem mit Denken, also geistig überlegen war.

Das drückt Herr Medwedew aus, in dem er aufzeigt, dass nicht mehr mit militärischer Überlegenheit hantiert wird, sondern die inneren Strukturen der Staaten zerstört werden. Das aber haben spätestens die Briten in Indien getan, denn dort war man personell nicht in der Lage militärisch zu obsiegen. Man hat sich korrumpierbare Fürsten ausgesucht, die man gegen die anderen in Stellung brachte, um so den gesamten indischen Subkontinent beherrschen zu können.

Schaut man in das sog. heutige Deutschland, den Restkörper des deutschen Staates, dann ist doch zu erkennen, dass es in der Mehrheit Deutsche sind, die die Deutschen regieren und zwar nach dem Willen der selbsternannten Herren der Welt. Sie dienen also nicht dem deutschen Volk, sondern den Herren, denen sie sich unterstellen und diesen über das Subsidiaritätsprinzip, was mit dem Art. 23 neu Fassung 1992 in das GG gepresst wurde, das deutsche Volk und die anderen Bewohner des Bundesgebietes ausliefern. Und dabei wird immer wieder daran gearbeitet das Zusammenschließen der Menschen zu verhindern. Es werden die Kinder gegen die Eltern ausgespielt, die wenig Vermögenden gegen die Vermögenden, der Einheimische gegen den Ausländer und alle in sich noch einmal über die religiösen Unterschiede und die meisten Menschen erkennen nicht, was mit ihnen gespielt wird. Sie verstehen nicht, dass durch die wirtschaftliche und finanzielle Überlegenheit die Heimat der Flüchtenden zerstört wird und nun inzwischen der sog. güldene Westen an der Reihe ist, da das sog. Schneeballsystem des Profits in Russland und der VR China zum Stocken gekommen ist, da deren Völker mit ihrem gestärkten eigenverantwortlichen Selbstbewusstsein gewahr wurde, was der Westen mit ihnen versuchte und diese Versuche nun gestoppt werden.

Inzwischen sollte eigentlich ein jeder Michel begriffen haben, dass die vom Westen verhängten Sanktionen zwar Russland und China belasten, letztendlich aber den Westen nicht mehr zum Siege verhelfen, sondern dieser sich im Grunde genommen selbst zerstört, der Profit aber nach wie vor in die Bunker der selbsternannten Herren der Welt fließt.

Die ethnischen/gesellschaftlichen Konflikte, die man besonders in Afrika provoziert hat, haben dort zur Zerstörung der menschlichen Lebensgrundlage geführt, über koloniale Einflüsse wurden immer wieder Lebensgebiete der verschiedenen Völker getrennt, sprich es wurden Staatsgrenzen gezogen, wo es vorher keine Grenzen gab, damit menschliche Gesellschaften getrennt, deren Zusammenhalt gestört und zerstört, um im nächsten Augenblick auch noch Terroristen in diese zerstörten Gesellschaften eindringen zu lassen. Terroristen, Menschen denen man über die Zerstörung bereits so viel Hass eingeflößt hat, dass diese ihn nicht mehr zurückhalten können und ihren Unmut an den Nächsten meisten Schwächeren auslassen, so dass der nächste Hass gebiert und sich diese Schrauben weiterdreht, solange sie nicht von Vernunft gestoppt wird.

Herr Medwedew bringt den deutschen Soziologen und Philosophen [Georg Simmel](#) in den Ring. Dieser zeigt in seiner Arbeit auf, dass ein Dritter mutwillig einen Konflikt zwischen zwei Parteien anschürt, um eine beherrschende Lage über diese beiden zu erlangen. Wie heißt es im Volksmund, wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte. Nur muss der Dritte aufpassen, dass er nicht selbst in die Schraube der Gewalt hineingezogen wird, denn es könnte sein, dass die anderen Zwei sich auf einmal vertragen und der Konfliktstifter der [Gelackmeierte](#) ist. An diesem Konflikt der modernen Welt hat der Soziologe Simmel gearbeitet und er hat über die Macht des Geldes geforscht. Wie eine eigentlich simple, den Menschen zum Wohle dienen könnende Sache zum Schaden der Menschen genutzt werden kann. Derweil ist Simmel selbst aus einer konfliktreichen familiären Zeit stammend, Mitglieder seiner Familie sind vom jüdischen Glauben zu den Protestanten und Katholifaren übergetreten, sie haben also ihr Eiapoepia vom Himmel, ihren Aberglauben nicht verbessert sondern

sind auf das Eiapopeia aus der Hölle hereingefallen. Kann man aus einer solchen Falle mit eigenständigem Denken wieder herauskommen? Es ist wohl möglich mit der Hilfe von anderer Seite z. B. der alten Philosophen, die über die Jahrtausende die Vernunftphilosophie bis zu Kant und Schopenhauer aufgebaut haben.

Herr Medwedew kommt auf die Londoner imperiale Politik zu sprechen, eine Politik, die bereits seit Jahrhunderten unter den verschiedenen religiösen Einflüssen stand, die zur jeweiligen Macht des gerade Herrschenden missbraucht wurde und letztendlich zur Schaffung der [anglikanischen Kirche](#) führte. Heinrich VIII. mit seinem ihm nachgesagten sechs Frauen, deren eine selbst starb, zwei auf seinen Befehl hingerichtet wurden, zwei Ehen von Heinrich selbst aufgehoben wurden und die letzte Frau ihn überlebte. Er war es, der seinen Willen gegen den des katholischen Papstes stellte, wobei er aber die englische Kirche weiter nach katholifarischem imperialem Charakter führte und nur einige evangelische Sitten hinzufügte. Man sieht also immer wieder auch mit der Entstehung der katholifarischem Religion, dass der ehrliche und aufrichtige Glaube der Menschen so missbraucht wurde und wird, dass den Gläubigen letztendlich kein Heil/Unverletzlichkeit zukam, sondern der Wille der Herren ihnen zum Schaden wurde. Wenn in der amerikanisch-anglikanischen Kirche erzählt wird, dass Gott Saurierknochen vergrub um Menschen in ihrem Glauben zu prüfen, andere hingegen Gott an dem selben Tag die Landsaurier mit dem Menschen [schufen lassen](#), dann wird mein Glaube an das Gute im Menschen ganz schön in Anspruch genommen. Ein Gottestag hat also Millionen von Menschenjahren gezählt. So wird es dann auch möglich, dass tausend Jahre von Verbrechern auf gerade einmal 12 Jahre zusammenschmelzen.

Herr Medwedew schreibt, dass die Angelsachsen Pläne für die Spaltung aller vorbereitet haben. Das mag sein, dass diese Pläne aber die Neuausrichtung des fast 3000 Jahre alten Planes sind, sollte nicht vergessen werden. Auch nicht, dass die Angeln und Sachsen deutsche Stämme waren und somit die Angelsachsen deren Nachfahren. Was aber hat diese Deutschen so aggressiv gemacht? Einzig das Ablegen der Vernunft, mit dem der tierische Instinkt wieder Fuß fassen kann. Das Ablegen der Vernunft, die den Menschen durch sein großes Gehirn und der entsprechenden Denkfähigkeit gegeben ist. So wäre es auch ein Teil der Menschenwürde Vernunft zu besitzen, was aber die Pflicht voraussetzt, die Vernunft **nicht** abzulegen. Es bestätigt sich also immer wieder, dass die Menschen die Pflichten erfüllen müssen, die ihnen ihre Rechte aufgeben.

Herr Medwedew kommt auf die Kultur, insbesondere die chinesische. Diese wäre nur ein Teil der taiwanesischen Kultur, die aber nicht den Kern der taiwanesischen Kultur darstelle. Ja genauso wird es den neuen Generationen beigebracht, dass die eigentliche Kultur nicht jene wäre, die heute herrscht. Aber welche Kultur herrscht heute? Gerade in der westlichen Welt wird das multikulti propagiert, also die Vermischung aller Kulturen, um letztendlich alle Kulturen zu zerstören. Es herrscht die Volksbeherrschung, weil die Zerstörung der Kulturen eine Grundlage zum Teilen und Herrschen darstellt. Oh welch ein primitives Palaver, aber so ist es nun einmal, eigentlich sehr einfach und deswegen gar nicht zu glauben.

So auch die Zerstörung der Sprache. Von Grund auf egal ob die slawisch-russische, die deutsche, die chinesische oder eine andere Sprache. Es gibt überall verschiedene Aussprachen/Dialekte der jeweiligen Sprache. Wenn nun aber in dem taiwanisch chinesisch immer mehr Wortschöpfungen hineingepresst werden, um sie dem eigentlich Chinesischen zu entfremden, dann ist das wohl auch im Deutschen zu erkennen. Und genauso im sog. Ukrainisch oder Russischen. Vergleicht man die Aussprache im tiefsten Bayern mit der am Nordseestrand, dann sind doch die Unterschiede der deutschen Sprache in der jeweiligen Aussprache/Dialekt mehr als deutlich. Gehen wir noch zurück zu August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben, der die deutsche Sprache als Lehrfach an die Hochschule gebracht hat, dann wird klar, dass auch das sog. Niederländisch, das Dänisch oder sogar

das Schwedisch mehr oder weniger Aussprachen/Dialekte des Deutschen sind. Und schauen wir das Englisch der Angelsachsen an, wieviel es da Wortüberschneidungen gibt, die letztendlich deutschen Sprachwissenschaftlern genug Arbeit geben würden, um daran zu forschen. So bräuchte man keine Wortschöpfungen wie „biodeutsch“ oder „kriegstüchtig“. Das sind Begriffe, die mit Unvernunft geschlagen sind und deswegen in der Sprache eines Volkes von Dichtern und Denkern nichts zu suchen haben. Es wäre also wichtig, dass die jeweilige Hochsprache, egal ob im Englischen, Chinesischen, Russischen oder Deutschen als Kultur zu erhalten sind, genauso wie die jeweiligen Aussprachen/Dialekte, im internationalen Maßstab aber die Hochsprachen zur gegenseitigen Verständigung dienend besonders schutzwürdig sind, somit das elende Denglisch verpönt gehört.

Es sind die Begriffe, deren Bedeutung klar und deutlich erkannt werden müssen, was nur geschehen kann, wenn die Jugend es ebenso gelehrt bekommt.

Ein Begriff, den Herr Medwedew verwendet ist objektive Logik. Was könnte man darunter verstehen? Evtl. die offensichtliche Wahrnehmung? Sehr schwer, deswegen ein Blick zu Kant in die „Kritik der reinen Vernunft“. Dort kann man lesen, dass allerlei Beschönigungen herbeigesucht werden um uns zu trösten. Warum muss man uns trösten und warum braucht es Beschönigung? Braucht es nicht die klare Wahrheit, um dem tatsächlich Schlechten ein Ende zu bereiten, um das tatsächlich Gute zur Geltung zu bringen?

So meint Kant, dass alle unsere Erkenntnis mit Erfahrung anfängt, woran kein Zweifel bestehen kann, denn wenn ein Kind frisch geboren allein mit den Instinkten des Luftholens und Saugens ausgestattet ist, wird es im Laufe seines Lebens alles andere vom Sehen, Hören, Sprechen und dem Denken erlernen und zwar aus der Erkenntnis der Erfahrung heraus, wobei die Erfahrung wieder unterschiedlich besonders bei der Sprache ist und dementsprechend die Muttersprache grundlegend. Deswegen braucht es für die Logiker die Erkenntnis zweier Grundsätze. Zum ersten die Erkenntnis der Verschiedenheit der Gegenstände und Sachen und zum zweiten hat die reine Logik keine empirischen Prinzipien, also empfundene Grundsätze. Es braucht bei jeder Logik die reine und klare Erkenntnis, also letztendlich die Wahrheit, was letztendlich die allgemeine Logik darstellt. Die allgemeine Logik, die Grundsätze der Erkenntnis, die von Arthur Schopenhauer weiterentwickelt zur vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde führte, was letztendlich wieder bedeutet, dass nicht die Wirkung sondern die Ursache der Grund ist. Wenn Kant schreibt, dass das Vermögen den Gegenstand der sinnlichen Anschauung zu denken Verstand ist, so kürze ich das ein, auf das Verstand Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden ist, denn ohne Sinnlichkeit würde uns kein Gegenstand gegeben und ohne Verstand keiner gedacht werden, so Kant weiter. So sind Gedanken ohne Inhalt leer und Anschauungen ohne Begriffe sind blind. Das bezogen auf die Begriffe Demokratie, Staat, Recht und vor allem Verfassung wäre eine Aufgabe für viele der ehrlichen und aufrichtigen deutschen Opposition, die ohne Begriffe zu klären sich ständig selbst Fallstricke aufspannen.

Wenn Herr Medwedew davon spricht, dass die Frage der Rückgabe der japanisch besetzten Gebiete Chinas in einer Reihe von internationalen Rechtsakten geregelt wurde, insbesondere der „**Potsdamer Erklärung**“, dann sollte man auch diesen Begriff hintergründen, was wiederum zum Begriff „**Potsdamer Abkommen**“ führt, dabei aber offiziell die Dreimächte Erklärung von Berlin vom 2.8.1945 gemeint ist. Und ja, mit dieser Erklärung wird China in den Rat der Siegermächte mit seinem Außenminister eingeladen, wobei aber zur Zeit der Erklärung der Sieg über das faschistische Japan noch nicht feststand, denn erst mit den Atombombenabwürfen auf Hiroshima vom 6.8. und Nagasaki vom 9.8.1945 kam es am 2.9.1945 zur bedingungslosen Kapitulation Japans. Es hat damals die Atombomben zur Beendigung des Krieges nicht bedurft, sondern nur zur Preisgabe des sog. Yamashita Goldes, das dann von den US-Imperialisten in den

[Black Eagle Trust](#) einfluss. Damit entsteht die Erkenntnis, dass die deutschen und japanischen Faschisten dazu von den selbsternannten Herren der Welt benutzt wurden, um vielen Völkern Werte von Gold, Edelsteinen und anderen mit mörderischer Brandschatzung abzujagen, um es in die eigene Verfügungsmacht zu bringen.

Wenn die „[Tagesschau](#)“ über die problembehafteten Beziehungen zwischen der Macht auf der Insel Taiwan und der Volksrepublik China schreibt, dann sollte man doch auch einmal die Geschichte, wie es dazu kam ergründen. Eine [Besprechung des Buches „Formosa Betrayed“](#) von [George H. Kerr](#), kann dabei helfen wahrheitliche Erkenntnis zu finden.

Welch ein Leid die Aufrüstung Japans durch die USA und Großbritannien gebracht haben, wird sogar [erkenn-bar](#) bei der Springer Presse „Die Welt“.

Und all das wird durch die „korrekte“ Arbeit von augendienenden Wissenschaftlern gestützt, in dem man den Wahrheitsgehalt dieser Arbeit möglichst auf Null senkt, aber noch spezieller in Halbwahrheiten wandelt, die bekanntlich die größten Lügen sind, weil der einzelne Mensch ohne entsprechende wissenschaftliche Ausbildung Wahrheit und Lüge nicht erkennen kann und deswegen in den geistigen Morast geschickt wird.

Es ist nicht nur die Untergrabung der Einheit der chinesischen Nation, sondern aller Nationen dieser Welt, solange diese Völker die Hinterhältigkeit nicht erkennen, was besonders dem deutschen Michel nachgesagt werden kann.

Dann nochmal der Sprung von Herrn Medwedew zum russischen Grenzland (Ukraine). Dort gab es weder seit der Entstehung der modernen Nationalstaaten nach dem Westfälischen Frieden von 1648 noch danach bis zum Ende des 19. Jahrhunderts einen eigenständigen Staat, sondern es war Gebiet des russischen Zarenreichs. Erst mit der Oktoberrevolution von 1917 wurde von Lenin und Stalin angefangen, den russischen Staat zu zerlegen, was man durchaus dem Teile und Herrsche zuordnen kann, wobei auf Hoffnung der selbsternannten Herren der Welt, dass die kapitalistische Gesellschaftsordnung in Russland obsiegen würde, während der Versailler Verhandlungen des Jahres 1919 das Gebiet des russischen Staates bis auf die sog. [Curzon-Linie](#) im Westen festgelegt wurde. Es wurde also damals vom Westen anerkannt, dass das russische Grenzland fest zum russischen Staat gehört, was aber seit Lenin gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker zum Absurdum wurde, obwohl das sog. Russland auf dem Gebiet des heutigen Kiews entstand, so der Spruch, dass Kiew die Mutter der russischen Städte ist, durchaus seine Berechtigung hat.

Und wenn man noch etwas tiefer hineinschaut, lässt sich erkennen, dass Lenin für seine Zerstörung des russischen Staates über die Warburg Bank finanziert wurde.

Oh, etwa eine Verschwörungstheorie? Na ja, man sollte doch in die Geschichte [hineinblicken](#), dann [erkennt](#) man auch, dass die Warburg Familie mit den Familien Kuhn, Loeb und Schiff verschwägert sind. Allesamt Agenten der Rothschilder und Jacob Schiff bereits aus dem Frankfurter Ghetto heraus mit einer Lehre in der Rothschild Bank. Ein Nachfahre namens Siegmund Warburg hat ebenfalls eine Lehre bei Rothschild absolviert und mit einer Danksagung über die neue Ethik des neuen Hofes mit seiner Verbindung der Geschäfte und der Menschlichkeit [gelobt](#).

Wie herrlich das klingt, wenn man nicht hinter die Kulissen schaut, wenn man es aber tut, dann ist der [soziale Hintergrund von Hyänen](#) zu erkennen.

Dann widerspricht sich, zumindest meiner Meinung nach Herr Medwedew, die Rückführung des russischen Grenzlandes in den russischen Staat wäre genauso wenig verbrecherisch wie der Anschluss der DDR an die BRD 1990. Im selben Zug lässt er verlauten, dass es aber tatsächlich

keine Wiedervereinigung „Deutschlands“ gab; es wurden keine Volksabstimmungen abgehalten, keine gemeinsame Verfassung ausgearbeitet und keine gemeinsame Währung geschaffen. Keine Wiedervereinigung, weil wegen [unheilbarer Widersprüche der Einigungsvertrag samt des 2+4 Vertrages \(Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland\) rechtlich nicht in Kraft treten konnten](#). Es gab keinen Friedensvertrag „Deutschlands“ mit den Vereinten Nationen, um die Ära des WK2 abzuschließen, was man aus dem [französischen Protokoll der Außenministerpressekonferenz zum Abschluss der 2+4 Vertrags Verhandlungen erfahren kann](#).

Keine Volksabstimmungen wurden abgehalten, weil es dafür im Grundgesetz keine Bestimmung gab und damit der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel von 1990 steht, [erstunken und erlogen](#) ist. Was einbezieht, dass keine vom deutschen Volk selbstbestimmte Verfassung erarbeitet wurde und nein auch keine gemeinsame Währung, auch wenn mit der [Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der BRD und der DDR, die am 1.7.1990 noch in Kraft treten konnte](#), die Marshallplanwährung D-Mark auch in der DDR galt, denn die D-Mark entstammt wie gesagt dem Marshallplan. Ein Plan zur Aufrechterhaltung der aufgeblähten Kriegswirtschaft der USA, denn ohne Geld hätten die Europäer, insbesondere die Deutschen, dieser Wirtschaft nicht abkaufen können, weshalb die Reichsmark profitabel mit der D-Mark abgeschafft wurde. Profitabel, weil [10 Reichsmark den Gegenwert einer D-Mark brachten](#), obwohl der eigentliche Wert ungefähr gleich gewesen wäre.

Im Gegensatz zur ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition zieht Herr Medwedew aus seinem Aufgezeigten Schlussfolgerungen, bedeutet, zeigt auf, was anders gemacht werden muss.

Als erstes ist zu verstehen, dass die Versuche des Westens, Völker zu trennen unterbunden werden muss. So z. B. das Chinesische und dessen Brüder in Taiwan, sowie des Russischen und seinen Brüdern im Grenzland. Gerade dieses Land, Ukraine genannt, wird wieder zu Russland gehören oder ganz von der Weltkarte verschwinden. Eine harte Aussage, aber ich glaube, dass es der Hinweis ist, dass mit einer atomaren Auseinandersetzung Russlands mit dem Westen unser gesamter [blauer Planet](#) zum Untergang verurteilt ist.

Und nein, von den Menschen im russischen Grenzland wird nicht verlangt, zumindest nicht von Russland, dass sie Leib und Seele verkaufen, ganz im Gegensatz zum Westen, der diese Menschen den Kanonen als Futter vorwirft. Die Menschen sollten den falschen Stolz unterdrücken, der sie dazu verleitet, etwas Besseres als ihre Brüder sein zu wollen, dabei aber nur einer hochmütigen faschistischen Ideologie unterliegen. Und so sehe ich es ebenfalls für das deutsche Volk, dass den kleinen Restkörper seines Staatsgebietes bewahren sollte und nicht der Profitgier der selbsternannten Herren der Welt ausliefern. Die Profitgier, die mit Zerstörung [gestopft](#) wird. Zerstörung, die den deutschen Staat mit Sicherheit trifft, wenn es zur Ausuferung des Konfliktes im russischen Grenzland kommt, weil der deutsche Michel die Friedensbewegung der 1980er Jahre inzwischen missachtet und nur noch Randgruppen gegen Militärstützpunkte der Besatzungstruppen und deren Atomwaffen sind, die ein Angriffsziel der Russen werden und die Russen in der Waffenentwicklung den Westen nicht nur eingeholt, sondern bereits [weit überholt](#) haben und weil sich zu den Russen die Chinesen gesellen und diese in der Waffenentwicklung inzwischen [ebenso weit](#) sind und weil diese beiden Völker ihre Heimat verteidigen und nicht wie die westlichen Völker gegen andere gehetzt werden und daraus eine Moral entsteht, die bei weitem stärker ist als die der westlichen Völker und weil dem russischen und dem chinesischen Volk viele andere Völker der Welt folgen, weil sie erkennen, dass die Russen und Chinesen sich tatsächlich der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet sehen, also auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil mit den anderen Völkern der Welt zu handeln.

Ein Teil des Teilen und Herrschen ist der Klimaschwindel, der von der westlichen Welt aus gepredigt wird und über den ich nun Herrn Igor Setschin in den Ring holen will, dessen Ausführungen ebenfalls im [„Antispiegel“ ins Deutsche geholt](#) wurden. Herr Setschin, der Geschäftsführer der russischen Staatsfirma Rosneft, der im Westen als Bösewicht gilt.

So dessen Tenor seines Berichts „Abschied von den Illusionen: Die weltweite Energie in der Thukydides-Falle“, vor einer internationalen Zusammenkunft zwecks Beratungen der Sicherstellung des weltweiten Energiebedarfs.

Diese Falle wird im Artikel aus der Geschichte heraus erklärt. Etwas weiter dabei geht sogar der [Wirtschaftsdienst](#).nr äh Entschuldigung .eu

Dort erfährt, dass Sparta und Athen, beides Städte des antiken Griechenlands sich in die Haare um die Vorherrschaft bekamen. Und tatsächlich soll es Demokratie/Volksherrschaft in Athen gegeben haben, wenn auch nur in einem kleinen Zeitfenster von ca. 450- 400 v.u.Z.

Ist eine Volksherrschaft in einer Gesellschaft, die Sklaven hält und in der Frauen zumindest in der Öffentlichkeit keine Entscheidungsberechtigung besitzen, tatsächlich eine Volksherrschaft? Jedenfalls hat Sparta „kriegstüchtig“ wie es nun einmal war, sich gegen das starke Athen Unterstützung u. a. aus Persien geholt, Persien, das heutige Iran, letztendlich aber siegte das Imperium des Alexander des Großen, um der Vorsehung zu erliegen, unterzugehen.

Was ist aber tatsächlich gemeint? Der Machtkampf zwischen der USA und der Volksrepublik China. Wer aber steckt hinter den USA? Wie ich es immer wieder aufgezeigt, ist die USA seit spätestens 1913 über das Geld/die FED von den US-Imperialisten beherrscht. Es ist die Volksherrschaft/Demokratie in diesem Staat also nur vorgetäuscht. Und in der VR China? Dort gibt es eine Ein-Parteien Herrschaft, die der kommunistischen Partei auf maoistischer Grundlage und diese Partei herrscht **für** das Volk, somit also ist eine tatsächliche Demokratie/Volksherrschaft vorhanden, umso mehr, da die VR China seit ca. 1983 den Weg des Sozialismus chinesischer Art eingeschlagen hat und zwar tatsächlichen Sozialismus und nicht wie der durch die Hitlerfaschisten vorgetäuschte. Auch der vermeintliche Sozialismus der vielen sozialdemokratischen Parteien, gilt nicht für die Menschen, sondern man kann diesen als Zügel für die Menschen bezeichnen, um sie im Sinne der Volksbeherrschung der selbsternannten Herren der Welt führen zu können.

Zwischen der USA und der VR China, so kann man beim Wirtschaftsdienst.nr lesen, herrschen: „staatsphilosophische sowie machtpolitische [Divergenzen](#)“. Die auseinanderstrebende gegensätzliche Staatsphilosophie erkennt man klar in der Volksbeherrschung der USA und die Volksherrschaft der VR China, was sich dann machtpolitisch über die UN-Charta erklären lässt. Die VR China tritt klar für die Erfüllung der Bestimmungen der UN-Charta ein, also auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu handeln, wobei die vom USI beherrschte USA ganz anders auftritt. Deren Regierung handelt im Auftrag der Macht des Geldes, nicht nur gegen das Volk der USA, sondern gegen alle Völker der Welt. Hier stellt sich die Falle, die aus der Antike bereits aufgezeigt, dass die Imperien so wie sie hoch aufsteigen, auch wieder tief fallen und da ein Imperium nach dem anderen, mit unterschiedlicher Zeitausdehnung, wo dann gleich mal 1000 Jahre zu 12 Jahren zusammenschmelzen können, solange es noch andere Imperien gibt, die entgegenstehen, denn wie haben wir durch den romantischen Film „Highlander“ gelernt? Es kann nur Einen geben! Aber auch diesem Einen ist das Ende vorauszusagen, da sich inzwischen die Macht des Geldes über den US-Dollar die Falle gestellt hat. Den US-Dollar aus der [Goldparität/Sicherung herauszulösen](#), um ihn im Handel zur ständigen weiteren Ausdehnung der Macht über die anderen Währungen der Welt verwenden zu können, gegen den sich aber starke Völker, eben wie die VR China und die Russische Föderation entgegenstellen und dieses Handeln vielen anderen Völkern aufgezeigt, dass man sich sehr wohl gegen die Macht des Geldes aus einer Hand erwehren kann, wenn man denn mit Vernunft arbeitet.

Im Artikel von Herrn Setschin wird aufgezeigt, wie sich dieser staatsphilosophische und machtpolitische Krieg darstellt. Mal ist er heiß, mal kalt. Heiß bedeutet in seiner militärischen Ausartung und kalt/hybrid in den Bereichen Technologie, Klima, Finanzen, Handel und Kultur, also ähnlich meiner Ausführung vom wirtschaftlichen, finanziellen, propagandistischen und Wetterkrieg, weiter bis hin zum biologischen Krieg, siehe AIDS, Ebola und Corona.

Und hier sind wir beim sog. Klimawandel, der von mir als Schwindel bezeichnet wird. Zwar gibt es den Klimawandel tatsächlich, der ist aber über einen Pakt zwischen der Sonne und der Erde geregelt, so meine kurze Erklärung dazu. Daher ist die Klimapropaganda des Westens in meinen Augen nichts weiter als Klimaschwindel bzw. besser gesagt Wetterkrieg, der mit HAARP Anlagen und Geoengineering geführt wird. HAARP Anlagen, die mit mächtigen Radio-(elektronisch-magnetischen) Wellen das erdumspannende natürliche Magnetfeld angreifen und Wetterunbilden/Katastrophen in größerem Ausmaß als natürlich erzeugen. Dazu das Geoengineering, bei dem vor allem Chemiestreifen/Kohlenwasserstoffpolymere ausgebracht werden, nicht um die Erderwärmung zu verringern, sondern um sie zu verstärken, was aber alles insgesamt nur punktuell und nicht erdumspannend erfolgen kann, was man ja gerade in den letzten Wochen mit Blick auf des deutschen Michels Heimatland hinüber zu Trumpis erneuten Präsidentschaft in Washington DC erkennen kann. Beim Michel, anstatt im Januar ordentliche Schneefälle, hier und da etwas Sprühregen und das 10 – 15 Grad zu warm, hingegen in [Washington DC gerade das Gegenteil](#), 10 -15 Grad zu kalt für die Jahreszeit und mit untypischen Schneefällen.

Und jawohl, es ist nun einmal so, es wird nicht Milliarden bis hin zu Billionen Kosten entstehen für einen Klimaschutz nach westlicher Lesart, sondern es würden genau so viel Kosten erspart und obendrein hunderttausende Menschenleben geschützt, wenn man denn den Klimaschutz richtig betreiben würde, in dem man HAARP Anlagen abstellt und das elendige Geoengineering/Chemiestreifenziehen einstellt.

So kann man in dem Artikel lesen, dass die vom USI geführte Weltbank versäumt hat, Rechenschaft für 41 Milliarden, die angeblich in den Klimaschutz investiert wurden, abzulegen.

Foreign Affairs, eines der wichtigsten Sprachrohre des USI, schlägt im Gegensatz dazu vor, den Kampf gegen den Klimawandel mit den amerikanischen Wirtschaftsinteressen zu verbinden, in dem man die Entwicklung „grüner“ Technologien für die Entwicklungsländer mit einer Art Marshallplan antreibt.

Der Marshallplan, einst zur Ersetzung des Morgenthau Planes eingesetzt, um die aufgeblähte [Kriegswirtschaft der USA nicht krepieren zu lassen](#).

Aus [Zins und Zinseszins](#) dieses Planes wurde im sog. Deutschland die Bank „Kreditanstalt für Wiederaufbau“ aufgebaut, die inzwischen eine der weltweit größten Banken ist, was erkennen lässt, welch ein Profit durch den Zins und Zinseszins erwirtschaftet wird. Die Erklärung des Zinses überlasse ich immer wieder [Fabian](#).

Während in der westlichen Welt mit Energie aus Kohle die Wirtschaft aufgebaut wurde, um danach mit Öl und Gas preiswerter zu arbeiten, sollen nun die Entwicklungsländer, vor allem in Afrika, ohne diese Rohstoffe auskommen, dafür aber dann mit der westlichen Technologie für Wind- und Sonnenenergie zur Kasse gebeten werden, wobei wie bei Herrn Setschin zu lesen 750 Millionen Menschen in den Entwicklungsländern noch gar keinen Zugang zu Elektrizität haben. Sehr wohl ist die Kohleverbrennung mit Problemen für die Umwelt behaftet, dagegen Erdgas die bisher sauberste Lösung gegenüber der Umwelt und dazu noch preiswert, wenn das Gas nicht der Profitsucht unterliegt, na ja und nicht per Fracking gefördert wird. Aber was zählt der Lebensstandard der Afrikaner für einen durchschnittlichen Westeuropäer, insbesondere Deutschen. Weit weg ist dieser Standard und erst wenn diese Menschen kommen und den deutschen Michel im güldenen Westen an den Lebensstandard gehen, dann wird er munter.

Weiter im Artikel erfährt man von fossilen Energieträgern. Und hier muss ich einhaken, denn fossil bedeutet, ehemaliges überirdisches durch den Weltenlauf ins unterirdische geraten und von dort wieder hervorgeholt. Das kann man z. B. bei Stein- und Kristallsalz ohne weiteres erkennen. Salz aus ehemaligen Meeren, die vor Jahrmillionen ausgetrocknet sind, so Salz als Schicht übriggeblieben und über die Erdverwerfung/Plattenverschiebung in die dadurch aufgetürmten Gebirge gelangt. Aber auch Kohle ist sehr wohl fossil, meist in tropischen Gebieten gewachsene Schachtelhalme, die ebenfalls in ganzen Wäldern während des Weltenlaufs in den Erduntergrund gelangten und dort unter mehr oder weniger Druck und Sauerstoffabschluss versteinerten. Mehr oder weniger bedeutet, von Braunkohle zu Steinkohle bis hin zu Anthrazit.

Was aber aus dem Artikel falsch hervorkommt, ist das Erdöl und Erdgas nicht im geringsten ehemals überirdisch waren, sondern im Erdinneren aus dortigen vorhandenen über chemische und Hitze/Druckverhältnisse entstanden und entstehen, so dass also die Aussage, dass die Rohstoffe Erdöl und Erdgas in nächster Zukunft zu Ende gehen würden, eine Falschaussage ist, hingegen Kohlelagerstätten sehr wohl ein Ende finden.

Dann wird es wieder interessant, Ölgiganten wie Chevron, BP und Shell würden die Herstellung von Flugzeugtreibstoff aus altem Frittenöl einstellen. Mein lieber Herr Gesangsverein, da schüttelt es den Hund mit samter Hütte über einen solchen Irrsinn.

Um zum nächsten Irrsinn zu kommen. Kohlendioxid (CO₂) wird als Klimagas bezeichnet, was auch immer das heißen soll. Dieses Gas wird der Erderwärmung bezichtigt, weil es einen Treibhauseffekt bewirken würde. Kurz auf das normale Treibhaus des Gärtners für Pflanzen geschaut. Ein Haus aus Glas oder anderen transparenten Materialien, durch die die Sonnenstrahlen dringen, um am dunklen Erdboden in Wärme umgewandelt zu werden, diese Wärme dann durch die Wände und durch das Dach gegenüber der kühlen Außenluft abgedämmt wird. Nun schaue man sich das CO₂ an, das schwerste Gas in unserer Atmosphäre und wenn nicht ständig von der Luft/Wind aufgewirbelt, in Erdbodennähe wegen der Erdanziehungskraft verbleibt. Wie kann ein solches Gas als Treibhausgas bezeichnet werden, das evtl. in luftiger Höhe eine Art Dach bildet, die die von der Sonne erzeugte Wärme hindert in das kalte Weltall auszutreten? Das klappern ganze Kolonien von Hundehütten um des Michels Ohren, der aber nicht kapiert, was da klappert. Man schaue bei Herrn Jürgen Fritz und bei Herrn Klaus Müller rein, in deren Ausarbeitungen zu diesem Schwindel. Diese beiden Menschen waren die ersten, deren Aufzeigen zum CO₂ Schwindel von mir besonders aufmerksam zur Kenntnis genommen wurden und zu Herrn Setschin zurück, erfährt man, dass eine Universität in der chinesischen Hauptstadt Beijing aufgetan hat, dass ein Anstieg von CO₂ in der Atmosphäre positive Auswirkung auf das Pflanzenwachstum zeigt. Eine Sache, die ich schon lange aus meinem Bauchgefühl heraus vertrete, weil mir und vielen anderen Menschen bekannt ist, dass CO₂ Pflanzennährstoff ist, mehr CO₂ also nicht nur der pflanzlichen Ernährung zugutekommt, sondern auch der Ernährung der Menschen, weniger CO₂ jedoch die menschliche Ernährung verringert und damit dem Hunger weltweit Vorschub gibt.

Man muss also richtig sortieren und sein wahrheitliches Wissen nicht vom Chaos durcheinanderbringen lassen, um erkennen zu können, was und wie von den selbsternannten Herren der Welt gespielt wird.

Was gespielt wird sollte man auch in Westasien erkennen. Ein Gebiet, das einst vom Osmanischen Reich beherrscht wurde, das mit dem Ersten Weltkrieg zerstört wurde und bereits vorher mit dem Syke-Picot Abkommen aufgeteilt, was wiederum aufzeigt, dass der WK1 zur Neuaufteilung der Welt geführt wurde, um den erstarkten Imperien das ihnen vermeintlich Zustehende zu bringen.

Vermeintlich zustehend, letztendlich dem letzten großen Imperium, den selbsternannten Herren der Welt, den heimatlosen Zionisten, die Herrschaft über die ganze Welt, die aber wie oben aufgezeigt, staatsphilosophisch immer mehr Völkern der Welt entgegensteht und deswegen von den selbsternannten Herren mit aller Stärke daran gearbeitet wird die Macht nicht zu verlieren. Dass das sog. Deutschland nach dem WK2 der Brückenkopf in Europa gegen das Imperium des stalinistischen Kommunismus in Europa war, dürfte inzwischen zumindest denen klar sein, die sich ein klein wenig mit den Machtansprüchen des kapitalistischen Imperiums befassen und dabei evtl. sogar noch die Schrift „[Einziges Weltmacht](#)“ von Brzezinski gelesen haben, der damit klar aufzeigte, dass ein jegliches Paktieren der Deutschen mit den Russen verhindert werden muss, wenn die selbsternannten Herren der Welt die Weltherrschaft erringen wollten.

Zurückgedacht in die Geschichte. Es war einst der Reichskanzler Bismarck, der ebenfalls erkannte, dass das Zusammenwirken von Deutschen und Russen Frieden bewahren kann, der aber damals noch durch den neuen Geldadel, den entstehenden Zionismus, letztendlich verhindert wurde den [Rückversicherungsvertrag mit Russland](#) zu erneuern, von KW II. entlassen und dieser dann über die [Eulenburger](#) nach und nach in den Krieg getrieben wurde. Der Krieg, der dann zum Zweiten Weltkrieg führte und aus diesem heraus den sog. Auserwählten der Auserwählten ihr vermeintliches zustehende heilige Land zugesprochen wurde, in dem das Gebiet Palästina mit einer UN-Resolution zweigeteilt wurde. Im Zentrum dieses Landes der Berg Zion, die Stadt Jerusalem. Mit der [Resolution 181 von 1947](#) wurde auch diese Stadt geteilt, Ostjerusalem als Hauptstadt des Staates Palästina, die Hauptstadt Israels jedoch nicht Westjerusalem, sondern Tel Aviv. Beide zu bildende Staaten sollten lt. Resolution auf Verfassungen gegründet werden, was dem Rechtsstaatsprinzip gerecht würde. Dieses Prinzip wurde aber im vollen Maß durch das zionistische Regime, das das Gebiet Israels beherrscht, verhindert. Zum einen, dass das israelische Volk nicht angehalten wurde, einen Gesellschaftsvertrag auszuarbeiten, um diesen mit einer Volksabstimmung zur Verfassung zu erheben und zum anderen, dass dem palästinensischen Volk vom Grunde auf die völkerrechtliche Staatenbildung verwehrt wurde.

Es ist also die Zweistaatenlösung, die durch die Mehrheit der Völker befürwortet wird, um den Frieden in Westasien endlich wahrhaft werden zu lassen.

Vor einiger Zeit sind mir zu diesem Thema Wortmeldungen des Israelis Herr Mosche Zuckermann bekannt geworden. Ein wahrhaft kritischer Geist, der sich tief in die Materie eingearbeitet hat und versucht aufzuzeigen, was falsch läuft im Leben zwischen den Israelis und den Palästinensern.

[Sein Kommentar vom 11.1.2025](#) ist wieder einmal eine Wortmeldung, die man sich für die allgemeine wahrheitliche Wahrnehmung in diesem Problem unbedingt zu Gemüte führen sollte. Herr Zuckermann schreibt, dass er seit über zwei Jahrzehnten von einer Sackgasse spricht, in die der israelisch palästinensische Konflikt geraten ist. Hier muss ich ehrlich zugeben, dass ich mich erst seit 2000 nachhaltig mit dem deutschen Problem befasst habe, das letztendlich aber eng mit dem Problem in Westasien verbandelt ist und ich deswegen ebenfalls schon zwar nicht so lang wie Herr Zuckermann, über das israelisch palästinensische Problem nachdenke.

Richtig schreibt Herr Zuckermann, dass er kein Wissen darüber hat, genauso wenig wie ich, wie der Konflikt jemals ausgehen wird. Umso wichtiger aber ist, dass daran gearbeitet wird, diesen Konflikt friedlich zu lösen. Wobei Herr Zuckermann nach wie vor wie der Großteil der Völker der Welt davon ausgeht, dass die Konfliktlösung auf der Errichtung eines souveränen/selbstbestimmten palästinensischen Staats beruht. Und jawohl, dazu gehört, wie es Herr Zuckermann schreibt, dass die historische Phase der Zwei Staaten Lösung durchlaufen werden muss, denn die Einsicht dazu, dass der Nationalstaat auf dem [Paradigma](#) der Selbstbestimmung eines sich national konstituierenden Kollektivs erachtet wird. Und jawohl, das beruht auf dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, das in den Artikeln 1 der [beiden Menschenrechtspakte](#) verbindlich festgeschrieben ist.

Dann kommt Herr Zuckermann auf das Westjordanland, das lt. UN-Resolution zum Staat Palästina gehören solle, zu sprechen. Genau dieses Land galt denen, die inzwischen die Zweistaatenlösung verhindern, als Land der Urväter. Wie das? Aufgrund der Schrift namens [Thora](#) bis hinüber in das [Alte Testament](#), wo aufgezeigt wird, dass Gott die aus Ägypten Ausgezogenen sie in dieses Land geführt hätte, weil sie von Gott auserwählt gewesen wären. So hat ihnen Gott aufgegeben die dort vorher lebenden Völker zu vertreiben und auszurotten. Um Gottes Himmels Willen, wie froh bin ich, dass ich aus dieser toten Schrift immer wieder in die [Essener Friedensevangelien](#) blicken kann, um zu erkennen, dass die Schrift tot ist und im Leben das Gesetz steht.

Nicht nur seit 1967 ist man in die Sackgasse geraten, die sich derzeit immer weiter verengt und es aus der scheinbar kein Entkommen mehr möglich ist. Und nein, bereits nicht nur 1947 sondern auch zuvor wurde daran „gearbeitet“, den Einwohnern dieses Landes, den Palästinensern und anderen Volkszugehörigen das Land zu nehmen und das nicht nur in dem Gebiet, das die [UN-Resolution 181](#) beschreibt, sondern auf dem Gebiet ein sog. Großisraels vom Sinai bis zum Euphrat.

Man schaue in den [Beitrag des DLF aus dem Jahr 2018](#), dort wird selbst von diesem deutschen Medium aufgezeigt, mit welcher Unverblümtheit das zionistische Regime gegen Menschen vorgeht, die ihnen nicht in den Kram passen. Selbst Juden, die aus Russland in das „gelobte Land“ kommen, sind minderwertig, geschweige denn Menschen aus Afrika. Es wird bereits bei Juden in Klassen unterschieden, um dann gar nicht erst von Nichtjuden wie den Palästinensern zu reden. Mit einem Nationalitätengesetz wurde das vom zionistischen Regime geklärt, ein Gesetz wie viele andere, die einzeln für sich, jedes als Grundgesetz bezeichnet werden. Ein ganz besonderer Seitenhieb im Gespräch, das man beim DLF schriftlich verfolgen kann, ist dass dieses Grundgesetz als mit Verfassungsrang bezeichnet wird. Wohlgermerkt eine Verfassung, ein [Gesellschaftsvertrag](#), der in einer Demokratie/Volksherrschaft vom Volk erarbeitet wird und von diesem per Volksabstimmung/verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhoben wird. Aus dem Beitrag des DLF ist klar die rassistische Apartheid des zionistischen Regimes zu erkennen und deshalb meiner Meinung nach eine Zwei Staaten Lösung unmöglich ist, es bleibt eine Ein Staaten Lösung und zwar die des Staates Palästina nach dem Vorbild Südafrikas. Denn rassistische Apartheid ist nichts weiter als besonders brutaler Faschismus.

Michel, was ist bei dir im Lande los, jeder gegen jeden und alle machen mit. Wie nennt man eine solche Gesellschaftsordnung? Zumindest selbstzerstörend und das Michel, weil du deine Pflichten nicht erfüllst, die dir deine Rechte aufgeben, die oberste Menschenpflicht – die selbstbewusste Eigenverantwortung, die unbedingt gebraucht wird, um das oberste Menschenrecht – die Würde des Menschen zu schützen. Dazu braucht es aber Denken auf wahrheitlicher Grundlage, denn ansonsten kann dein Menschenverstand nicht gesunden.

Beim Denken findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe .

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)